

Der Würfelbecher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **50 (1975)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

immer sprach er monoton, leise und rasend schnell. Er zeigte uns Wappen, Fähnlein, Tischplatten und Hirschgeweihe, indes, es dauerte nicht lange, dass ich zu lächeln begann. Dann fand ich die Führung nicht nur urkomisch, sondern höchst lächerlich. Man schleuste uns von Raum zu Raum, wobei ich immer versucht war, an Kästners Sonntagsgedicht zu denken:

«Onkel Theodor berichtet
was er alles sieht und sichtet,
doch man sieht's auch ohne ihn –»

Es war natürlich nur ein kleiner Schritt, dass ich ebenfalls zu kommentieren begann, und ganz ohne Eigenlob glaube ich, nicht einmal viel schlechter. Für mich war das Ganze ein äusserst hilfreiches «Französisch- Training», für meine Mitbesucher hingegen grenzte es bereits an Cabaret.

Nun, unter stärksten Regengüssen verliessen wir Haute-Königsburg, wobei die Stimmung ihren Höhepunkt erreicht hatte. Wenn die bauwerkliche Attraktion auch keinen Centime wert war, so lange man in diesem Stil besichtigen musste, so war unser Amusement sicher seine FFr. 5.- wert. Bald nämlich hatte ich Gleichgesinnte gefunden, und während die eine junge Dame uns deutsche Erklärungen lieferte, übersetzte ich es sofort und im selben langweiligen Tonfall auf Französisch, worauf dann ein junger Englischlehrer seinen Kommentar in eintönigem, amerikanischem Slang abgab. Wir beherrschten unser Spiel im Car je länger desto besser, bis zur absoluten Perfektion. Ganz ohne Wein, ohne auf der «route des vins» auch nur ein einziges Mal ausgestiegen zu sein, waren wir ausgelassen, heiter und wortreich! «Für fünf Francs Bauchkrämpfe vom Lachen» – hätten Sie nicht auch zugegriffen? tz

Preiswerte PTT

Seit einiger Zeit hat unser Schweizer Franken ja einen ziemlich hohen Kurs. Daher ist ein Aufenthalt im Ausland momentan recht günstig. So kommt es zum Beispiel, dass man aus Südfrankreich für wenig Geld den Verwandten und Bekannten daheim einen Kartengruss schicken kann.

Mit dem Scharfsinn eines Detektivs entdeckte meine Kameradin in einer Poststelle, dass hier selbst Briefmarken sehr preiswert sind. Daraus folgte dann der ökonomische Schluss: «Sag mal, kann man hier nicht Marken für daheim einkaufen; ich glaube, es würde sich wirklich lohnen!» tz

Stein des Monats

Rubin

Am höchsten im Kurs stehen die Birmarubine. Sie sind rot wie Taubenblut, mit einem kleinen Stich ins Bläuliche. Ceylonrubine sind heller. Siamrubine haben einen leichten Braunstich. Rubine werden oft zusammen mit Brillanten verarbeitet. Sie kommen aus Burma, Siam, Ceylon und den USA. Sie sollen Energie und Lebensfreude schenken und sind der Lieblingsstein der im Juli Geborenen. Mö

Abby, Bertha, Candy, Dinah, Elsie...

In jeweiligen Folgen wird am Radio «Serenade für...» gesendet. Es ertönt dann ein mehr oder weniger nettes Musikstück, bestimmt für all jene, die eben auf den erwähnten Mädchennamen hören. Mit Sperberaugen bzw. -ohren verfolge ich jeweils diese Sendung, aber mein Vorname wird nie genannt. Nun, für eine Serenade bin ich wohl ungeeignet.

Seit kurzem aber hat mein Selbstbewusstsein Auftrieb erhalten, wenn auch mit etwelchem Grimm. Ich weiss nun, dass mein Name wenigstens in den Reihen der Orkane figuriert. – Unter *Orkan* (karaibisch) lesen wir im Lexikon: Sturm der Windstärke 12 (Geschwindigkeit bis über 250 km/h), oder *Taifun* (chinesisch): Wirbelsturm, auch *Zyklon*, in Westindien *Hurrikan*, in den südlichen USA *Tornado* genannt.

Haben Sie sich auch schon gefragt, weshalb die Orkane weibliche Vornamen tragen?

Die Verwendung weiblicher Vornamen soll aus der Zeit der 50er Jahre

stammen. Die männliche Besatzung der Flugzeuge, welche Rekognoszierungsflüge in die Gegenden der tropischen Zyklone ausführte, erfand die weibliche Namensgebung im Zusammenhang mit ihren Ehefrauen, Verlobten, Freundinnen, etc. Dass auch Schiffe meistens weibliche Vornamen tragen, entstammt wohl ebenfalls aus dem Wunsch heraus, weibliche Gesellschaft zu haben auf den langen, harten und oft sehr entbehrungsreichen Seefahrten der Männer.

Das National Hurricane Center in Florida (USA) erstellt jeweils im voraus Listen über Orkan-Namen verschiedener geographischer Gegenden der Welt, z.B. für den Atlantik, Nordpazifik, Zentral- und Westpazifik. Der Süd-Pazifik z.B. und der Indische Ozean werden von anderer Stelle benannt. (Der letzte mir bekannte tropische Orkan *Tracy*, der die australische Stadt Darwin in verheerender Weise verwüstete, stammt aus der Liste «Süd-West-Pazifik».)

Eine kleine Auswahl der Orkan-Namen des Atlantiks: Für 1975: Amy, Blanche, Caroline, Doris, Eloise. 1976: Anna, Belle, Candice, Dottie, Emmy. usw. bis 1983 im voraus erstellt.

Für den Zentral-Nord-Pazifik: Alice, Betty, Cora, Doris, Elsie, Anita, Billie, Clara, Dot, Ellen, usw.

Nord-Ost-Pazifik für 1975: Agatha, Bridget, Carlotta, Denise, Eleanor. 1976: Annette, Bonny, Celeste, Diana, Estelle usw.

Es figurieren jeweils 21 weibliche Vornamen pro Jahr, und die Orkane werden demzufolge benannt, so dass das Alphabet vollzählig ist, mit Ausnahme der nicht verwendeten Buchstaben Q, U, X, Y und Z. I und J = 1 Buchstabe.

Sie können dies bei Gelegenheit aus Zeitungsberichten verfolgen, das mit den Mädchennamen und Orkanen. Mö

Gehen Sie jeden Tag
einen kurzen Weg –
bis zum nächsten
Coop Supermarkt